

# Akkordeon Orchester Roßdorf

## Bericht für das Mitteilungsblatt



### Innsbruckfahrt 17. - 20. Mai 2007 (Teil 1)

Früh morgens um 6.30 Uhr, bei strömendem Regen, trafen sich die Spieler des 1. Orchesters und zahlreiche Schlachtenbummler an der Zahlwaldhalle, um den Bus zu beladen, der sie Richtung Innsbruck bringen sollte. Unter geübten Händen war dies auch im Nu geschafft, sodass wir um 7.12 Uhr starten konnten. Gegen 11.00 Uhr suchte uns unser Busfahrer Jens einen schönen Parkplatz, wo wir unser traditionelles Picknick, was wie immer von unserer Frau Geisel vortrefflich organisiert wurde, bei nur noch leichtem Nieselregen machen konnten. Es wurde aufgetischt, was das Herz begehrt. Wurst, Käseplatten, Obst, Tomaten, Gurken, Eier, Hähnchenschenkel, Rotwein und vieles mehr wurde aus den Katakomben des Busses herausbefördert. Gut gestärkt fuhr die Gesellschaft weiter Richtung Innsbruck. Bei einem kurzen Stopp am Rastland Nassereith trafen wir auf den Bus der Akkordeonvereinigung Pfungstadt, einem befreundeten Orchester, was auch auf dem Weg zu den Wertungsspielen nach Österreich war. Nach 8 Stunden Fahrt war es dann endlich geschafft. Wir hatten unser Domizil im Herzen der Stadt erreicht. Unser Hotel lag nur 5 Gehminuten vom Kongresszentrum und Altstadt kern entfernt. So hatten alle genügend Zeit sich zu erfrischen und noch einen Bummel durch die Stadt zu machen. Nach einem schönen Abendessen in einem der zahlreichen Lokale musste das 1. Orchester noch einmal volle Konzentration aufbringen für eine letzte Probe der Dalmatinischen Tänze. Pünktlich um 19.30 Uhr war unser Dirigent Peter Löw von der Hungerburg, wo er mit dem Griesheimer Orchester untergebracht war, in unserem Probenraum „Marie Antoinette III&IV“ eingetroffen. Bei einem kühlen Getränk klang der erste Tag unserer Reise in gemütlicher Runde an der Hotelbar aus.

Der Freitag stand bis um 12.00 Uhr zur freien Verfügung. Man konnte im Kongresszentrum den Orchestern in den verschiedenen Kategorien zuhören und natürlich fanden sich viele von uns bei den Griesheimern ein, während sie ihr Stück „Immortal“ vor der Jury vortrugen. Dann hieß es für die Roßdorfer Spieler noch einmal kurz in die Noten schauen und den Bus beladen. Um 14.15 Uhr war es dann soweit! Mehr oder weniger nervös betraten wir die Bühne des Stadtsaals um unser Bestes zu geben. Wir hatten uns das Stück „Dalmatinische Tänze“ von Adolf Götz für diesen Auftritt ausgesucht und wochenlang fleißig daran geübt. Nach ca. 18 Minuten, so lang dauerten die 4 Sätze (Jovano, Jovanke - Kolo - Hirtenweise - Brzo), hatten wir es geschafft. Unter lang anhaltendem Applaus unserer Fans und auch der Jury verließen wir sichtlich erleichtert die Bühne.



Das 1. Orchester nach seinem Auftritt im Stadtsaal (sh).

Direkt nach dem Wertungsspiel hatte unser Dirigent die Möglichkeit eines Beratungsgesprächs mit der zuständigen Jury. Gespannt warteten wir im Nebenraum, was diese und auch Peter Löw zu unserem Spiel sagen würden. Das Orchester fand, es hätte noch nie so gut gespielt wie eben. Schließlich umringten wir einen hochzufriedenen Dirigenten, welcher uns sein und das Lob der Jury übermittelte. Der Adrenalin Spiegel pendelte sich so langsam wieder auf Normalwert ein und die Mannschaft konnte den Rest des Wochenendes als Freizeit genießen. Am Abend fand sich noch die Möglichkeit, verschiedene Veranstaltungen rund um das Akkordeon zu besuchen, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde.

Weiter geht es in der nächsten Ausgabe mit Teil 2: dem Ausflug ins Stubaital und der Siegerehrung.

### Termine

Am 24. Juni 2007 findet in der Geißberganlage um 15.00 Uhr wieder unser Open Air Konzert mit allen Gruppen des Vereins statt. Wer Lust hat bei einem kühlen Getränk, Kaffee und Kuchen der Akkordeonmusik zu lauschen, ist hiermit schon jetzt recht herzlich dazu eingeladen.

gg